

PRESSETEXT vom 22. Februar 2010

Frauen laden zum Fastensuppenessen ein

„Teilen macht stark“ - Aktion „Familienfasttag 2010“ der Katholischen Frauenbewegung

SALZBURG (eds/ah - 22. 02. 2010) / „Teilen macht stark“ ist das Motto des „Familienfasttages 2010“. Die Katholische Frauenbewegung (kfb) lädt jährlich zu dieser vorösterlichen Aktion ein, bei der Spenden für Frauenprojekte der kfb in Asien und Lateinamerika gesammelt werden. „Als Zeichen der Solidarität soll nur ein einfaches Mahl gegessen werden“, sagt Frauenreferentin Dr. Erika Dirnberger. Der Spendentopf wird einerseits bei Gottesdiensten, andererseits bei den traditionellen Fastensuppenessen gefüllt. Am kommenden Freitag, 26. Februar, können sich zum Beispiel SuppenliebhaberInnen von Vierhaubenköchin Johanna Maier im Festzelt am Salzburger Kapitelplatz bekochen lassen.

„Wir wollen durch die Aktion unter anderem entwicklungspolitisches Bewusstsein fördern“, heißt es von Seiten der Katholischen Frauenbewegung. Die diesjährige Bildungskampagne trägt den Titel „Klima wandelt Frauenwelten“. Informationen über die Ursachen des Klimawandels und dessen Auswirkungen auf das Leben der Menschen in den armen Ländern des Südens sowie entsprechende umweltschonende Gegenstrategien stehen dabei im Mittelpunkt. Für diese Kampagne wurden mehr als 60 Frauen aus ganz Österreich inhaltlich und methodisch geschult. Sie bieten nun in Pfarren, Schulen und Gemeinden Informationsveranstaltungen an, in denen anhand von Projekten der Aktion „Familienfasttag 2010“ Möglichkeiten für eine Verbesserung des Klimas aufgezeigt werden.

Nähere Informationen unter: www.kirchen.net/kfb, Tel: 0662/8047-7532, mobil: 0676/8746-7532, E-Mail: erika.dirnberger@ka.kirchen.net.

Bild: Bereits 2009 kochte Johanna Maier in Salzburg eine Fastensuppe, die sich auch Erzbischof Alois Kothgasser schmecken ließ. Mit im Bild: SchülerInnen der Landesberufsschule Obertrum. Foto: eds.